

TuRa SCHACH ist weiterhin Bestandteil der Frauen- Bundesliga

Beim Finale der FBL gelang es unserem Team die Liga mit 2 Siegen + einem Remis, bereits zum 5x in Folge zu halten. Für einige Ligakonkurrenten sich nichts Besonderes. Für uns jedoch schon eine großartige Leistung. Es ist bekannt, dass wir vor allem jungen und noch unbekannten Spielerinnen eine Chance einräumen, sich auf der Bühne der stärksten Frauenschach- Liga der Welt zu zeigen.



Vor dem Start der Saison 2023/24 stand unser Start innerhalb der FBL jedoch stark auf der Kippe. Als Spätfolge der „Covid- Zeit“, legte uns unser Hauptverein nahe, auf die Teilnahme an der Liga zu verzichten. Es könnten keine finanziellen Zusagen gemacht werden, da der Gesamt- Etat des Vereins eher nicht so gut aussehen würden.

In mehreren Gesprächsrunden unserer Spielerinnen, hier speziell Carina Brandt, Emily Rosmait und Inken Köhler mit dem Teamchef Eberhard Schabel, wurden die Optionen einer Teilnahme geprüft. Dabei wurden einige Ideen besprochen und deren Umsetzung beleuchtet. Letztendlich gingen wir mit viel Optimismus in die Saison und planten von Spieltag zu Spieltag unsere finanziellen Möglichkeiten.



Fotos: Inken Köhler

Carina Brandt

Emily Rosmait

Noch vor dem 1. Wochenende starteten wir einen Spendenaufruf und waren überrascht wie viele Fans unser Team in Deutschland und darüber hinaus hat.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Euch für die finanzielle Hilfe bedanken.

Schachsportlich lief es für unser Team in einigen Wettkämpfen etwas unglücklich. So standen wir zBsp. gegen Deizisau und dem nun gekürzten Deutschen Meister jeweils auf Gewinn.

Mit 3 Teampunkten und Platz 8 ging unser Team in das Finale bzw. in die zentrale Endrunde, welche Seitens eines DSB- Funktionärs als eine „**private Veranstaltung**“ des SK Bad Königshofen eingestuft wurde und so nicht übermäßig finanziell Unterstützenswert sei. Ein sehr eigentümlicher Umgang mit der höchsten Liga des Deutschen Schachbundes.

Unabhängig davon bereiteten sich unsere Spielerinnen auf 3 „Abstiegsduelle“ vor. Ideal war dabei unsere Unterkunft, die schön gelegen viel Ruhe gab.

Am Freitag, den 07.06.2024 ging es gegen unsere Reisetpartnerinnen aus Kiel, was zugleich auch das allererste Schleswig-Holstein Derby innerhalb der Frauen- Bundesliga sein sollte. Im sehr gut hergerichteten Kursaal der „Franken Therme“ er gab es sich dann leider, dass unsere Gegnerinnen nur mit 5 statt 6 Spielerinnen an den Brettern saßen.

SK Doppelbauer Turm Kiel				½ – 5½ TuRa Harksheide						
2	CM	2041	Alina Rath	0	:	1	Julia Antolak	2308	WGM	1
4		1988	Katerina Bräutigam	0	:	1	Lara Schulze	2312	FM	3
5		1961	Elisa Stärk	½	:	½	Aleksandra Lach	2292	WIM	5
6		1987	Hanna Greßmann	-	:	+	Carina Brandt	2038		9
11		1830	Ursula Hielscher	0	:	1	Inken Köhler	2014		11
14		1734	Christiane Rommeck	0	:	1	Emily Rosmait	1896		12

Carina brachte uns so schon nach 30 Minuten mit 1:0 in Führung. Bis auf die Partien von Emily Rosmait und Lara Schulze, die etwas wackelten, konnten weitere Brettunkte zum 5,5:0,5 gesammelt werden.

Parallel spielten unsere Konkurrentinnen, gegen die wir noch antreten mussten, um den Ligaerhalt, wobei die Leipzigerinnen gegen Löberitz mit 4:2 gewinnen konnten.

Der Matchausgang machte den „Abstiegskampf“ noch etwas spannender als von uns insgeheim erhofft. Dennoch waren wir zuversichtlich am **Samstag, den 08.06.2024** gegen Löberitz den Klassenerhalt sicher zu machen.

Vorher wurde jedoch am Freitagabend gegrillt und das schöne Wetter genossen.

Am Samstag freute ich mich dann beim Frühstück in unserer Unterkunft unsere ehemalige Spielerin Anna Endress begrüßen zu können. Anna war unser 1. Brett bei unserem erstmaligen Aufstieg in die FBL in die Spielzeit 2016/17 und verließ uns schweren Herzens 2021. Seit dieser Saison verstärkt sie Löberitz am 4. Brett.

TuRa Harksheide				3 - 3 SG 1871 Löberitz			
1	WGM	2308	 Julia Antolak	1 : 0	Dana Reizniece-Ozola		2278 WGM 1
2	IM	2331	 Laura Unuk	0 : 1	Laura Rogule		2290 WGM 2
3	FM	2312	 Lara Schulze	0 : 1	Ilze Berzina		2178 WGM 3
5	WIM	2292	 Aleksandra Lach	1 : 0	Anna Endress		2104 WFM 4
7	WFM	2085	 Maria Gosciniak	½ : ½	Agnesa Stepania Ter-Avetisjana		2121 WFM 5
11		2014	 Inken Köhler	½ : ½	Elina Otikova		2073 WFM 6

Der Wettkampf war dann nichts für schwache Nerven. Beide Teams hatten sich viel vorgenommen und während Löberitz mit einem Remis gut leben könnten, wollten wir gewinnen um dann entspannt in den letzten Wettkampf gegen Leipzig gehen zu können.

Die Ergebnisspanne lag dann zwischen 4:2 für uns und einem 2:4 gegen uns. Das 3:3 war dann wohl für beide Teams ein gerechtes Endergebnis.

Beim gemeinsamen Abendbrot mit den anderen Teams, war bei uns die Stimmung erst etwas gedrückt und hellte sich durch das leckere Essen im „Schlundthaus“ zusehends auf.

Sonntag, der 09.06.2024 Finale vom Finale

Während die Schachwelt auf das Match der Liga- Giganten des SK Schwäbisch Hall und der SG Baden-Baden schaute, die ja Beide um die Deutsche Meisterschaft spielten, saßen an der benachbarten Tischreihe die Mädchen und Frauen aus Leipzig und Norderstedt, um durch geniale Zugkombinationen dem Abstieg zu entgehen.

Während Leipzig gewinnen musste, reichte uns ein 3:3, da wir im Verlauf der Saison mehr Brettunkte sammeln konnten als die Sächsinnen.

 **SV Weißblau Allianz Leipzig**

1	IM	2362		Karina Cyfka
2	IM	2358		Klaudia Kulon
3	WIM	2096		Ulrike Rößler
5	WFM	2130		Katarzyna Dwilewicz
6	WFM	2109		Olga Hincu
11	WFM	1884		Dr. Anita Just

2 – 4 TuRa Harksheide

$\frac{1}{2}$:	$\frac{1}{2}$	Julia Antolak		2308	WGM	1
0	:	1	Laura Unuk		2331	IM	2
0	:	1	Aleksandra Lach		2292	WIM	5
$\frac{1}{2}$:	$\frac{1}{2}$	Maria Gosciniak		2085	WFM	7
1	:	0	Carina Brandt		2038		9
0	:	1	Inken Köhler		2014		11

Nach holprigem Start, Carina verlor sehr schnell ihre Partie zum 0:1 und auf einigen Brettern sah es für uns eher ungünstig aus, konnten unsere TuRa- Spielerinnen immer mehr Oberwasser erzielen und die kritischen Positionen zu unseren Gunsten drehen. Dies wurde auch durch einige „Fehleinschätzungen“ unserer Gegnerinnen, der jeweiligen eigenen Partiestellung begünstigt.

Am Ende ein schöner Gewinn und Platz 8 in der Tabelle, mit starken 31,5 Brettunkten.

Mit starken **8 aus 11** war unser Neuzugang Aleksandra Lach unsere fleißigste Punktesammlerin.



Foto: Aleksandra Lach

Unser Team- Ergebnis:

<https://ergebnisdienst.schachbund.de/bedm.php?liga=fb1&nummer=12>

Meisterinnen wurden die Spielerinnen des SK Schwäbisch Hall durch einen Sieg mit 4:2 gegen Baden-Baden. Dritter wurde der Hamburger SK vor den Gastgebern der „privaten“ Zentralen Endrunde der Frauen- Bundesliga. Glückwunsch von uns an Euch.

Bald wieder in der 1. Liga werden wir sicher die Spielerinnen aus Leipzig, Karlsruhe und Kiel sehen.

2024/25 werden wir wieder in der Elite- Liga spielen dürfen und freuen uns schon riesig darauf. Mal schauen, wie es dann wird.

Tschüß bis dahin

FBL- Team des TuRa SCHACH

